# FVHF Q-SIEGEL

FVHF®

ZERTIFIZIERTES
FACHUNTERNEHMEN
EXPERTE 2025

FVHF®

ZERTIFIZIERTES
FACHUNTERNEHMEN
2025

FVHF®
FASSADE DER ZUKUNFT

Fachverband Baustoffe und Bauteile für
vorgehängte hinterlüftete Fassaden e.V.

# FVHF Q-Siegel

## Der Fachverband

Der Fachverband Baustoffe und Bauteile für vorgehängte hinterlüftete Fassaden e.V. (FVHF) ist als Branchenvertretung und Fachgremium anerkannter Partner der Architektinnen und Architekten, Ingenieurinnen und Ingenieure und Bauherrinnen und Bauherren. Die Mitglieder des Fachverbandes sind Hersteller von Bekleidungen, Unterkonstruktionen, Dämmstoffen, Verankerungs- und Befestigungssystemen. Des Weiteren sind Planerinnen und Planer und Sachverständige sowie namhafte, regional und überregional tätige Fassaden-Fachverlegerinnen und -Fachverleger im FVHF Mitglied. Mit seinem umfassenden Kompetenznetzwerk, das sich über ganz Deutschland und darüber hinaus erstreckt, vereint der Verband Fachwissen und Expertise für die gesamte Branche.

## VHF: Einzigartige Bauart – Einzigartige Vorteile

Die Vorgehängte Hinterlüftete Fassade (VHF) mit ihrem durchdachten modularen Aufbau, bestehend aus Unterkonstruktion mit zugelassenen Verankerungs- / Verbindungsmitteln, Wärmedämmung und Fassadenbekleidung, bietet für jeden Einsatzbereich die ideale Lösung. Dank der konstruktiven Trennung von Wärme- und Witterungsschutz sind VHF nicht nur energieeffizient, langlebig und wirtschaftlich, sondern auch wiederverwend- und recycelbar.

Vorgehängte Hinterlüftete Fassaden gehören heute zu den erfolgreichsten Fassadensystemen. Neben der funktionalen Sicherheit schätzen Architektinnen und Architekten vor allem die gestalterischen Möglichkeiten einer VHF. Sie bietet eine vielfältige Palette an möglichen Werkstoffen und damit Fassadenbekleidungen, die individuell auf den Charakter und die jeweilige Architektursprache eines Gebäudes ausgerichtet wird. Dies erlaubt es den Planerinnen und Planern, einen Bezug zwischen dem Gebäudeumfeld, der Bauaufgabe und seinen Nutzerinnen und Nutzern herzustellen.

## Warum ein Qualitäts-Siegel?

Mit dem Q-Siegel vergibt der FVHF ein neutrales Prüfzeichen, das Dienstleistungen für die Montage von VHF qualifiziert.

Es signalisiert eine besondere Qualität in der Ausführung von VHF und erleichtert die Suche nach zuverlässigen Partnerinnen und Partnern. Auftraggeberinnen und Auftraggeber, Planerinnen und Planer und Architektinnen und Architekten können sich auf die fachgerechte Montageleistung verlassen. Mit dem FVHF Q-Siegel dokumentieren die Fassaden-Fachverlegerinnen und -Fachverleger hohe Qualität zu fairen Vertragsbedingungen inklusive einer kompetenten Beratung und fachlicher Kompetenz. Das wird durch das FVHF Q-Siegel in der Außenwirkung sichtbar.

## Neutralität und transparente Kriterien

Der FVHF legt Wert auf transparente Qualitätsansprüche. Sie basieren auf neutralen Kriterien unabhängig von der Mitgliedschaft im FVHF. Das FVHF Q-Siegel dokumentiert Fähigkeiten, Fertigkeiten und Erfahrungen, die nach hohen Maßstäben beurteilt und regelmäßig geprüft werden.

Im Ergebnis stehen technisch hochwertige, architektonisch und baukulturell anspruchsvolle und langlebige Fassaden.

Eine hochwertige Werkstatt- und Montageplanung und die Perfektion fachgerechter Montage müssen an der Fassade sichtbar sein.

# Grundvoraussetzungen für eine Qualifizierung

Die Bewertungskriterien für die Vergabe eines FVHF Q-Siegels sind in drei Prüfungskriterien aufgeteilt:

1. **Rechtliche Mindeststandards**
2. **Know-how durch Fortbildung und Schulungen**
3. **Referenzen und Erfahrung**

Die Kriterien sind alle zwei Jahre neu zu erfüllen.

## 1. Rechtliche Mindeststandards

Die Fachverlegerinnen und Fachverleger müssen einen Nachweis über die Erfüllung der Bedingungen einer Präqualifizierung liefern.

Die Präqualifikation (PQ-VOB) gilt als eine allgemein anerkannte Form zur Eignungsprüfung von Bauunternehmen, die als Bieter für jedes einzelne Vergabeverfahren notwendige Unterlagen für ihre Eignung sowie bezüglich Fachkunde, Zuverlässigkeit, Leistungsfähigkeit u. a. bei nationalen Ausschreibungen im Unterschwellenbereich gemäß § 6 a in Abschnitt 1 (sowie analog jeweils auch nach § 6 a EU bei EU-weiten Ausschreibungen bei Erreichen der Schwellenwerte und § 6 a VS in den Abschnitten 2 und 3) der VOB/A-2016 mindestens bei öffentlichen Auftraggebern auf Verlangen vorzulegen haben. Mit einer Präqualifikation wird die Prüfung dieser Eignungsnachweise vorgelagert und auftragsunabhängig durchgeführt, praktisch als eine auftragsunabhängige Prüfung auf Grundlage eines Präqualifikationsverfahrens (PQ-Verfahren). Der Nachweis kann mit der vom Auftraggeber direkt abrufbaren Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen erfolgen. Er ist gewissermaßen ein Gütesiegel dafür, ob ein Bauunternehmen für eine Auftragsausführung geeignet ist.

## 2. Fortbildung und Schulungen

Ein Kriterium für die Vergabe des FVHF Q-Siegels ist die Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen. Das Erlangen von Know-how durch Schulungen und Fortbildung ist z. B. wie folgt möglich:

- Veranstaltungen und Schulungen des FVHF e.V.
  - Fassadenseminare (Infos siehe www.fvhf.de/Seminare)
  - Mitgliederinformationsveranstaltungen
  - Netzwerktreffen
  - Jahreshauptversammlung
- Fachbezogene Schulungen durch HK, IHK oder andere werden nach Prüfung auch berücksichtigt
- Hersteller- bzw. Lieferantenschulungen

## 3. Referenzen und Erfahrung

Um das FVHF Q-Siegel zu erlangen, müssen die Fachverlegerinnen und Fachverleger u. a. Referenzen vorweisen und Ihre Leistungsfähigkeit am Markt unter Beweis stellen. Ein Nachweis als Ausbildungsbetrieb ist wünschenswert.

Kriterien:

- Ausbildungsbereitschaft
  - Fassadenmonteur/in, Metallbauer/in, Technische/r Systemplaner/in, Dachdecker/in und weitere VHF-nahe Berufe
- Tätigkeit am Markt in Jahren
  - Mindestens 3 Jahre
- Referenzen
  - Qualifiziert durch Referenzblatt (Größe, Material, Bauherr/Bauherrin/Auftraggeberin/Auftraggeber, usw.)
  - Mindestanzahl von 4 Projekten und mindestens 3.000 m² Fassadenfläche
- Fachkräftenachweis
  - Bau-Ingenieur/in, Fassadenmonteur/in, Metallbauer/in, Meister/in, Dachdecker/in

# Punktesystem

Das FVHF Q-Siegel wird in zwei Ausführungen angeboten: Silber + Gold. Das folgende Punktesystem veranschaulicht die erforderlichen Punkte zur Erreichung des Siegels.

| PUNKTESYSTEM | | Beispiel | |
|---|---|---|---|
| | | FVHF-Mitglied | Externer Bewerber |
| **1. Fortbildung und Schulungen** | Punkte je Maßnahme | Punkte je Maßnahme | Punkte je Maßnahme |
| Grundlagenseminar (VHF - Planung und Ausführung) | 150 | 150 | 150 |
| Einstiegsseminar | 60 | | 60 |
| Aufbauseminar | 90 | | |
| Vorarbeiterseminar | 150 | | |
| Herstellerschulung (Mindeststandard) | 30-180 | | 90 |
| Herstellerverbundschulung mit mindestens drei Herstellern im Gesamtsystem | 50 | 50 | 50 |
| Externe Schulungen (IHK, HK, etc.) | 30-150 | 60 | 120 |
| FVHF-Netzwerktreffen | 15 | | |
| FVHF-Mitgliederversammlungen (nur als FVHF-Mitglied möglich) | 50 | 100 | |
| FVHF-Jahreshauptversammlung (nur als FVHF-Mitglied möglich) | 100 | 200 | |
| Deutscher Fassadentag | 30 | 30 | 30 |
| Deutscher Fassadenpreis für VHF | 30 | 30 | 30 |
| **Notwendige Punkte in zwei Kalenderjahren** | **Silber + Gold** | **Gesamt** | **Gesamt** |
| **Summe Silber + Gold,Beispiel** | **min. 500** | **620** | **530** |

| **2. Referenzen und Erfahrung** | Punkte je Maßnahme | Punkte je Maßnahme | Punkte je Maßnahme |
|---|---|---|---|
| Nachweis Azubi (Ausbildungsbetrieb) | 100 | 0 | 0 |
| 3 Jahre am Markt tätig / > 5 Jahre am Markt tätig | 50/100 | 100 | 100 |
| Referenzen: Mindestens 4 VHF-Projekte mit insgesamt 3.000 $m^2$ innerhalb von zwei Jahren / Mindestens 8 Projekte mit insgesamt 10.000 $m^2$ innerhalb von zwei Jahren | 300/400 | 400 | 300 |
| Fachkräftenachweis | 100 | 100 | 100 |
| **Notwendige Punkte in zwei Kalenderjahren, gesamt** | **Silber + Gold** | **Gesamt** | **Gesamt** |
| **Summe Silber/Gold, Beispiel** | **min. 500** | **600** | **500** |
| **Gesamtsumme Silber/Gold, Beispiel** | **1.000/1.200** | **1.220** | **1.030** |

...

# Punktesystem – Beispiel zur Erläuterung

Um das FVHF Q-Siegel zu erhalten müssen z. B. folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

**FVHF-Mitglieder**

**Fortbildung und Schulungen ..... 620 Punkte**

- Teilnahme am Grundlagenseminar ..... 150 Punkte
- Teilnahme an einer Herstellerverbundschulung ..... 50 Punkte
- Teilnahme an Externen Schulungen ..... (2 x 30) 60 Punkte
- Teilnahme an Mitgliederversammlungen innerhalb von zwei Jahren ..... (2 x 50) 100 Punkte
- Teilnahme an Jahreshauptversammlungen innerhalb von zwei Jahren ..... (2 x 100) 200 Punkte
- Teilnahme an FVHF-Veranstaltungen innerhalb von zwei Jahren ..... (2 x 30) 60 Punkte

**Referenzen und Erfahrungen ..... 600 Punkte**

- Ihr Unternehmen ist mindestens fünf Jahre am Markt tätig ..... 100 Punkte
- Sie können 6-10 Projekte als Referenzen vorweisen ..... 400 Punkte
- Sie beschäftigen Fachpersonal ..... 100 Punkte

Als Summe hätten Sie in diesem Beispiel **1.220 Punkte** erreicht und damit steht Ihnen das FVHF Q-Siegel Gold zur Verfügung.

**Für den Erhalt des FVHF Q-Siegels <u>müssen</u> innerhalb des Bewertungszeitraumes von zwei Jahren mindestens 500 Punkte in der Rubrik „Fortbildung und Schulungen" sowie mindestens 500 Punkte in der Rubrik „Referenzen und Erfahrungen" erreicht werden.**

# Punktesystem – Erklärung/Kriterien

In beiden Bereichen „Fortbildung/Schulungen" und „Referenzen/Erfahrung" müssen unabhängig voneinander die Mindestpunkzahlen erreicht werden.

Bei einer Punktzahl von **1.000 Punkten** wird das **Q-Siegel Silber** verliehen.

Bei einer Punktzahl ab **1.200 Punkten** wird das **Q-Siegel Gold** verliehen.

## FVHF-Aus- und Weiterbildungskonzept (ABZ Hamm)

Seit seiner Gründung setzt sich der FVHF intensiv für die qualifizierte Aus- und Weiterbildung von Fassaden-Fachverlegerinnen und -Fachverlegern ein. Von der BFA FAB im Hauptverband der Deutschen Bauindustrie wurde ein eigenes Berufsbild, der Fassadenmonteur/in, geschaffen. Bei der Entwicklung dieses Berufsbildes war der FVHF unterstützend tätig. Aktuell wird ein neues, mehrstufiges FVHF-Aus- und Weiterbildungskonzept im Ausbildungszentrum der Bauindustrie in Hamm (ABZ) angeboten. Es umfasst eine zweistufige Einstiegsqualifikation für Quereinsteiger und Berufserfahrene aus anderen Bau- und Fassadenbereichen sowie eine Aufstiegsqualifikation für VHF-Fachkräfte.

Darüber hinaus veranstaltet der FVHF, unter reger Beteiligung seiner Mitglieder und gemeinsam mit dem ABZ Hamm, seit vielen Jahren das „VHF-Fassadenseminar – Planung und Ausführung" für Planerinnen und Planer, Bauleiterinnen und Bauleiter, Ingenieurinnen und Ingenieure, Studierende des Ingenieurwesens und Bausachverständige. Alle Initiativen und Maßnahmen der Aus- und Weiterbildung dienen der Qualitätssicherung sowie einer fach- und normgerechten Ausführung. Informationen zu den Seminaren stehen unter www.fvhf.de/Seminare zur Verfügung.

**Punkteverteilung für die Teilnahme an Seminaren:**

- Punkte einmal pro Unternehmen
- Anzahl der Mitarbeiter hat keine Relevanz

Grundlagenseminar (VHF - Planung und Ausführung), 150 Punkte

Einstiegslehrgang VHF-Monteur, 60 Punkte

Aufbaulehrgang VHF-Monteur, 90 Punkte

Vorarbeiterlehrgang, 150 Punkte

## Herstellerschulungen, Herstellerverbundschulungen und externe Schulungen (IHK, HK, etc.)

Unsere Mitglieder bieten regelmäßig Schulungen bzw. Herstellerverbundschulungen an. Die Teilnahme an externen Schulungen ist ebenfalls möglich z. B. bei der IHK oder HK.

**Punkteverteilung für die Teilnahme an Herstellerschulungen:**

- Agenda der Herstellerschulung muss eingereicht werden
- FVHF e.V. prüft die Schulung auf Inhalte und vergibt die entsprechenden Punkte
- Teilnahmebestätigung (Urkunde, Teilnehmerliste etc.)
- mit ein bis zwei Herstellern
- Anzahl der geschulten Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter hat keine Relevanz

Herstellerschulungen, 30 Punkte pro Schulung

Externe Schulungen, 30 Punkte pro Schulung

max. 380 Punkte möglich

## FVHF-Netzwerktreffen

Unter dem Format „Mitglieder für Mitglieder" und „Impulse für Partnerschaften" führt der FVHF regelmäßig Networking-Treffen durch. Die Idee der Veranstaltungen des FVHF ist es, sich neu zu vernetzen, erfolgreiche Netzwerke zu entwickeln, neue Märkte zu erschließen und vielversprechende Ansätze zu erproben. „Know-how-Transfer" und „Anwendungsforschung" sind hierbei wichtige Verbandsaufgaben, um die Anforderungen an die Fassade in Form von Produkten und Systemen in Anwendung zu bringen. Sie werden regelmäßig über den Newsletter über diese Treffen informiert.

**Punkteverteilung für die Teilnahme an FVHF-Netzwerktreffen*:**

- Anzahl der Mitarbeiter hat keine Relevanz
- Nachweis über Teilnehmerliste

FVHF-Netzwerktreffen, 15 Punkte

Für FVHF-Netzwerktreffen können **maximal 45 Punkte** erzielt werden.

*wenn angeboten

## FVHF-Mitgliederversammlung und FVHF-Jahreshauptversammlung

Der FVHF führt jährlich Mitgliederversammlungen und Mitgliederinformationsveranstaltungen durch. Diese finden in der Geschäftsstelle in Berlin, aber auch in anderen Städten Deutschlands bzw. Europas statt. Für FVHF-Mitglieder ist die Teilnahme an einer der genannten Mitgliederveranstaltungen im Sinne der Satzung verpflichtend und damit Teil der Bewertungskriterien.

**Punkteverteilung für die Teilnahme an internen FVHF-Mitgliederversammlungen:**

- Nur für FVHF-Mitglieder
- Einmal im Jahr
- Nachweis über Teilnehmerliste

FVHF-Mitgliederversammlung, 50 Punkte

FVHF-Jahreshauptversammlung, 100 Punkte

## Deutscher Fassadentag® und Deutscher Fassadenpreis für VHF

Der vom FVHF regelmäßig veranstaltete Deutsche Fassadentag® hat sich zu einem bedeutenden Branchentreff entwickelt. Mit seinem Engagement verbindet der FVHF auch eine kulturelle Verpflichtung.

Der vom FVHF ausgelobte Deutsche Fassadenpreis für Vorgehängte Hinterlüftete Fassaden (VHF) zählt zu den von der Bundesstiftung Baukultur ausgewählten Architekturpreisen in Deutschland. Mit dem Fassadenpreises für VHF werden seit 1999 im zweijährigen Rhythmus außergewöhnliche planerische Leistung von VHF-Gebäudehüllen ausgezeichnet.

**Punkteverteilung für die Teilnahme an FVHF-Veranstaltungen:**

- Alle zwei Jahre Deutscher Fassadenpreis
- Alle zwei Jahre Deutscher Fassadentag®
- Offener Teilnehmerkreis
- Nachweis über Teilnehmerliste

Deutscher Fassadentag, 30 Punkte

Deutscher Fassadenpreis für VHF, 30 Punkte

## Ausbildungsbetrieb – Investition in die Zukunft

Viele Fassaden-Fachvertriebe bilden gezielt junge Menschen aus – und das aus guten Gründen. Zum einen können Auszubildende passgenau auf die spezifischen Anforderungen des Unternehmens vorbereitet werden. Zum anderen tragen sie langfristig zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses bei. Indem Sie jungen Menschen eine Perspektive bieten, stärken Sie nicht nur die Zukunft Ihres Betriebs, sondern verbessern auch Ihr Unternehmensimage. Insgesamt ist die Ausbildung von Nachwuchskräften eine wertvolle Investition in die Zukunft.

**Punkteverteilung für die Bereitschaft auszubilden:**

- Nennung des/der Ausbildungsberuf/e Anzahl der Auszubildenen ist nicht relevant
- Ausbildungsberuf nennen (z. B. Technische/r Zeichner/in, Metallbauer/in,
- Fassadenmonteur/in, Dachdecker/in oder andere VHF-nahe Berufe)

Ausbildungsbereitschaft, 100 Punkte

## Tätigkeit am Markt, Referenzen / Fachkräftenachweis

Das Ziel des FVHF ist es, dass Bauherrinnen und Bauherren von den Erfahrungen und der Leistungsfähigkeit eines renommierten Fassadenspezialisten profitieren. Bei der Fassadenmontage zählen präzises und sorgfältiges Arbeiten – die Produkt- und Verarbeitungsqualität muss dabei zu 100 % überzeugen. Neben Berufserfahrung und qualifiziertem Personal spielen auch aussagekräftige Referenzen eine entscheidende Rolle für das Vertrauen und die Zufriedenheit der Bauherrinnen und Bauherren.

**Punkteverteilung für Referenzen und Erfahrung:**

- 3 bzw. 5 Jahre am Markt tätig
- Nachweis (durch Referenzformular) von Referenzen:
    - 4 VHF-Projekte mit insgesamt 3.000 m2 innerhalb von zwei Jahren /
    - Mindestens 8 Projekte mit insgesamt 10.000 m2 innerhalb von zwei Jahren
- Nachweis von mindestens einem Mitarbeiter pro Betrieb mit Qualifikationen (Meister, Dipl.-Ing., Bachelor, Master, Techniker)

Für den Nachweis von Referenzen benutzen Sie bitte das Referenzformular.

> 3 Jahre Tätigkeit am Markt, 50 Punkte

> 5 Jahre Tätigkeit am Markt, 100 Punkte

> 3.000m2 innerhalb von zwei Jahren, 300 Punkte

> 10.000m2 innerhalb von zwei Jahren, 400 Punkte

Fachkräftenachweis, 100 Punkte

...

## Was kostet das Q-Siegel?

Für FVHF-Mitglieder ist das Q-Siegel mit dem FVHF-Jahresbeitrag abgegolten. Unternehmen, die nicht im Fachverband Mitglied sind, entstehen folgende Kosten:

- Prüfungsgebühr externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer 150 € (wird ggf. verrechnet)
- Ersterwerb des FVHF Q-Siegels: 1.000 €
- Rezertifizierung: 450 €

## Werden Sie Mitglied im FVHF!

Die Mitgliedschaft im FVHF steht als sichtbares Zeichen für fachliche und technische Kompetenz. Alle Verbandsmitglieder profitieren in vielfältiger Weise von den Angeboten und Dienstleistungen des Fachverbandes. Dadurch können Projekte realisiert werden, die für einzelne Unternehmen allein in dieser Form nicht umsetzbar wären.

Unsere Mitglieder repräsentieren das gesamte Spektrum des FVHF-Kompetenznetzwerks. Vertreterinnen und Vertreter von Herstellern von Bekleidungen, Unterkonstruktionen und Dämmstoffen, Fassaden-Fachverlegerinnen und -Fachverleger sowie Fassadenplanerinnen, -planer und Sachverständige stärken die erfolgreiche Bauweise und tragen zu ihrer wachsenden Bedeutung am Markt bei.

**DER FVHF IST FÜR SEINE MITGLIEDER …**

**… EIN BEDEUTENDER NETZWERK-PARTNER**

- Mitglieder knüpfen bei regelmäßigen persönlichen Treffen kartellrechtskonform brancheninterne Kontakte und informieren sich über den aktuellen Stand von Verbandsprojekten und -vorhaben.
- Mitglieder haben Zugang zu zahlreichen nationalen als auch internationalen Netzwerken und Organisationen rund um die VHF.
- Mitglieder präsentieren sich auf der BAU in München auf dem Gemeinschaftsstand, bei der Podiumsdiskussion und dem Fassaden-Navigator.
- Mitglieder sind wichtiger Teil der Auslobung zum Deutschen Fassadenpreis für VHF und den Veranstaltungen zum Deutschen Fassadentag®

**… EINE HOCH SPEZIALISIERTE INTERESSENSVERTRETUNG**

- Mitglieder werden intensiv an der Normungs- und Ausschussarbeit beteiligt.
- Mitglieder erarbeiten in Projektgruppen/Workshops und Fachgremien Leitlinien, Konzepte und Branchenstrategien.

…

**§ 3 Mitgliedschaft (Fassadenfachbetriebe) der FVHF-Satzung**

1. b) (2) Außerordentliche Mitglieder mit Stimmrecht

Die außerordentliche Mitgliedschaft mit Stimmrecht kann erworben werden von Unternehmen und Betrieben der Fassaden-Fachverlegerinnen und -Fachverleger, Verarbeiterinnen und Verarbeiter und Planerinnen und Planern, wobei jenen ein Wahlrecht zusteht, ob eine Mitgliedschaft mit oder ohne Stimmrecht begründet werden soll.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt für außerordentliche Mitglieder mit Stimmrecht (1 Stimme) bis 2025 pro Jahr 5.000 € und ab 2025 pro Jahr 5.500 €, für außerordentliche Mitglieder ohne Stimmrecht bis 2025 pro Jahr 2.500 € und ab 2025 pro Jahr 3.000 €. Die Aufnahmegebühren betragen jeweils einen ganzen Jahresbeitrag.

Für detaillierte Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

## Wie erwirbt man das Q-Siegel?

Um sich für das FVHF Q-Siegel zu bewerben, senden Sie bitte zuerst eine E-Mail mit Ihrem Namen und dem Namen Ihres Unternehmens an qsiegel@fvhf.de. Anschließend erhalten Sie alle notwendigen Bewerbungsunterlagen sowie ein digitales Punkteformular zum Ausfüllen. Schicken Sie das ausgefüllte Punkteformular und alle erforderlichen Nachweisdokumente bis zum 31.12. an qsiegel@fvhf.de.

Bewerbungen sind jedes Jahr im vierten Quartal möglich und werden bis Ende des ersten Quartals des Folgejahres geprüft. Nach erfolgreicher Prüfung wird das Q-Siegel verliehen. Eine erneute Bewerbung ist jährlich möglich.

## FVHF Q-Siegel / Zertifizierung

Als ein qualifizierter Fassaden-Fachverleger stellen wir Ihnen eine Zertifizierung in Form einer Urkunde und eines Siegels als Qualifikationsnachweis zur Verfügung. Das Siegel erhalten Sie jährlich mit aktueller Jahreszahl wie nach Punktesystem ermittelt in Silber oder Gold, das für Printanwendungen wie z.B. Briefpapier, oder digitale Anwendungen wie z.B. Mail-Signaturen, Websites, etc. verwendet werden kann.

Haben Sie Fragen? Dann melden Sie sich gerne bei uns:
Telefon: +49 30 / 212 86 281 | E-Mail: gsiegel@fvhf.de

**Impressum**
Fachverband Baustoffe und Bauteile
für vorgehängte hinterlüftete Fassaden e.V. – FVHF

Sitz des Verbandes:
Kurfürstenstraße 129, 10785 Berlin
Vereinsregister: Amtsgericht Charlottenburg VR 20139 B
Geschäftsführer: Wolfgang Häußler
Vorstandsvorsitzender: Andreas Reinhardt

Tel. +49 30 21286 281
Fax +49 30 21286 241
info@fvhf.de
www.fvhf.de